

Anspruchsvolles makroökonomisches und geopolitisches Umfeld:

DEKRA gut aufgestellt für die Zukunft dank Fokus auf Sicherheit und Nachhaltigkeit

- Automatisiertes und vernetztes Fahren: Weitere Investitionen am Lausitzring
- Regenerative Energien: Neues Photovoltaik-Labor in China eröffnet
- Elektromobilität: Batterieschnelltest patentiert und im Markt eingeführt
- Cyber Security: Führende Technologieunternehmen als Kunden gewonnen
- Kfz-Prüfgeschäft: Expansion durch Markteintritt in Spanien und Costa Rica
- Wasserstoff: Start erster Lkw-Vermietflotte und BMW-Verbrauchstest begleitet

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

DEKRA erweist sich im Krisenjahr 2022 als widerstandsfähig gegenüber wirtschaftlichen und politischen Verwerfungen. Die weltweit tätige Expertenorganisation erwartet für das laufende Jahr einen Umsatz von nahezu 3,7 Mrd. Euro und damit ein Plus von rund fünf Prozent. „Dank unserer starken Marktpositionen und des anhaltenden Trends zu mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit bleiben wir auf unserem Wachstumsziel“, sagte Stan Zurkiewicz, seit April 2022 DEKRA CEO und Vorstandsvorsitzender. Dabei stehen Wachstumschancen in Zukunftsfeldern wie Mobilität der Zukunft, Cybersicherheit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Speziellen Handlungsbedarf sieht der DEKRA Chef beim Aufbau einer künftigen Wasserstoffwirtschaft. „Wenn wir den Übergang zu einer wasserstoffbasierten Zukunft beschleunigen wollen, müssen wir die Investitionen in die Wasserstoffinfrastruktur erhöhen und einen umfassenden Rechtsrahmen schaffen, um eine sichere Einführung der Technologie zu gewährleisten“, erklärte Zurkiewicz. „Dann kann grüner Wasserstoff dank vielfältiger Einsatzmöglichkeiten eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen.“ Darüber hinaus wird der DEKRA CEO die digitale Transformation des DEKRA Dienstleistungsportfolios weiter fortsetzen und dabei die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellen. So werde die Expertenorganisation zum globalen Partner für eine sichere und nachhaltige Welt.

Im Jahr 2022 hat DEKRA mit Nachdruck an der Umsetzung seiner Strategie 2025 gearbeitet. Im Mittelpunkt stehen die fünf Fokusbereiche Mobilität der Zukunft, Cybersicherheit, Remote Services, Künstliche Intelligenz & Datenanalyse sowie Nachhaltigkeit. In den Fokusbereichen spiegelt sich die Erweiterung des DEKRA

Datum Stuttgart, 24.11.2022 / Nr. 135
Kontakt Dr. Torsten Knödler
Telefon direkt 0711.7861-2075
Telefax direkt 0711.7861-742075
E-Mail torsten.knoedler@dekra.com

Auftrags („Safety“) um die Themen digitale Sicherheit („Security“) und Nachhaltigkeit („Sustainability“): Zum einen wächst mit der immer stärkeren digitalen Vernetzung von Fahrzeugen, Maschinen und Anlagen die Bedeutung von Software und damit auch von Cybersicherheit. Zum anderen ist Nachhaltigkeit das Megathema. „Seit der Gründung 1925 verfolgt DEKRA die Vision, die Welt täglich ein Stück sicherer zu machen“, erläuterte Stan Zurkiewicz. „Angesichts der enormen Auswirkungen des Klimawandels haben wir uns bewusst dafür entschieden, Nachhaltigkeit zu einem Teil unserer DNA zu machen. Als unabhängiger Dritter mit umfassender Expertise unterstützen wir Kunden in aller Welt dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.“

Klarheit, Transparenz und Vertrauen

DEKRA baut sein Angebot an Dienstleistungen mit dem Fokus auf die Themenfelder Energiewende, Kreislaufwirtschaft und ESG (Environmental, Social, Governance) weiter aus. Konkret wurden im Jahr 2022 Test-, Zertifizier-, Prüf-, Experten- und Trainingsdienstleistungen entwickelt und weiterentwickelt, die sich auf die Technologien der Energiewende beziehen, insbesondere auf Wasserstoff, Photovoltaik, Windkraft und Batterien. Daneben entwickelt DEKRA Dienstleistungen, die Unternehmen, Finanzdienstleister und Investoren in der Umsetzung und Überprüfung von Nachhaltigkeitsstrategien unterstützen. „Damit sorgen wir für mehr Klarheit, Transparenz und Vertrauen bei den Marktteilnehmern“, berichtete Zurkiewicz.

Ähnlich ambitioniert wie am Markt agiert DEKRA bei der Erreichung der eigenen Nachhaltigkeitsziele. Im Jahr 2022 sind die entsprechenden Initiativen und Maßnahmen des Unternehmens zum zweiten Mal in Folge mit dem EcoVadis-Platin-Rating bestmöglich ausgezeichnet worden. Darüber hinaus ist DEKRA dabei, ein wissenschaftlich basiertes Reduktionsziel für seine CO₂-Emissionen im Einklang mit dem 1,5 Grad-Ziel zu erarbeiten. Zudem wurde die gemeinnützige Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) beauftragt, die DEKRA Klimastrategie nach den anspruchsvollen CDP-Kriterien zu überprüfen. DEKRA hat 2022 begonnen, die Umweltauswirkungen seiner Geschäftsprozesse zu erfassen. Insgesamt sieht sich die Expertenorganisation auf gutem Weg, bis 2025 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu werden.

Investitionen in Prüfkompetenz für Elektromobilität

Neue Antriebstechnologien werden im Verbund mit der Digitalisierung und neuen Mobilitätsangeboten das Kfz-Prüfgeschäft mittel- bis langfristig verändern. Der DEKRA Vorstandschef sieht darin mehr Chancen als Risiken und investiert in den

weiteren Ausbau des Dienstleistungsangebots und der Prüfkompetenz. So hat sich die Expertenorganisation mit einem patentierten Schnelltest für die Antriebsbatterien von gebrauchten Elektrofahrzeugen an die Spitze der Entwicklung gesetzt. Innerhalb von 15 Minuten liefert der Test einen präzisen Wert zur Restkapazität („State of Health“) der Batterie. Damit schafft DEKRA Transparenz im wachsenden Gebrauchtwagenmarkt, in dem die Restkapazität der Batterie ein entscheidender Wertfaktor für Elektrofahrzeuge ist.

Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Zahl an neuen Elektrofahrzeug-Modellen hat DEKRA zudem entschieden, am DEKRA Technology Center einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag in ein Testzentrum für Antriebsbatterien zu investieren. Die neue Einrichtung soll 2024 am Standort Klettwitz am Lausitzring seinen Betrieb aufnehmen. Es wird Antriebsbatterien sowohl im Rahmen der Entwicklungsbegleitung, der Homologation und Typprüfung sowie der Qualitätssicherung prüfen und zertifizieren. „Mit dieser Entscheidung setzen wir unsere gezielten Investitionen in den globalen Ausbau unserer Test- und Prüfinfrastruktur für die Elektromobilität fort“, kommentierte Zurkiewicz.

Neue Prüfstände und Testanlagen

Am Standort Arnheim wurde 2022 eine neue Freiflächen-Testanlage zur Messung der elektromagnetischen Verträglichkeit von großen Fahrzeugen wie Elektrobusen oder Elektro-Lkw eingeweiht. In Klettwitz ist ein Prüfstand für Elektromotoren und Antriebsachsen in Betrieb gegangen. Im Auftrag der California Energy Commission hat DEKRA in der San Francisco Bay Area ein Vehicle-Grid Innovation Laboratory errichtet. Dank der Services des Labors lassen sich die Interoperabilität der Ladeinfrastruktur verbessern und sichere Vehicle-to-Grid-Lösungen einführen. „Das neue Labor in Kalifornien entspricht dem Standard unseres weltweit führenden Labors in den Niederlanden und positioniert uns für weiteres Wachstum in den USA“, sagte der DEKRA Vorstandschef.

Zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten eröffnen die zunehmende Zahl an Fahrerassistenzsystemen sowie der Megatrend zum automatisierten und vernetzten Fahren. Zurkiewicz: „Die Mobilität der Zukunft ist datengetrieben und bringt neue Sicherheitsanforderungen mit sich. In einem solchen Umfeld wächst die Bedeutung von DEKRA als unabhängigem Dritten.“ Software-Updates „over-the-air“ können etwa sicherheitskritische Auswirkungen haben und müssen entsprechend unabhängig geprüft werden. Dabei spielt das Trustcenter-Konzept von DEKRA eine entscheidende Rolle. Denn die weltweit größte nicht-börsennotierte Expertenor-

ganisation und andere Sachverständigenorganisationen benötigen diskriminierungsfreien Zugriff auf die originären sicherheits- und umweltrelevanten Daten aus dem Fahrzeug.

Cybersicherheit gefragt

In der Cybersicherheit profitiert DEKRA von der hohen Nachfrage der Industrie und insbesondere auch der Automobilbranche. Durch die Prüfkompetenz von internetfähigen Konsumgütern (Internet of Things) ist es DEKRA 2022 aber auch gelungen, das Geschäft mit führenden Technologie- bzw. Plattformkonzernen auszubauen. So nutzen inzwischen Hersteller von Produkten für Amazon, Apple und Google regelmäßig DEKRA Services, um ihre Produkte und Anwendungen zu validieren.

Im Bereich der „Automotive Cyber Security“ konnte die Expertenorganisation ihre Position nach der Benennung als Technischer Dienst im Jahr 2021 durch das Kraftfahrtbundesamt (KBA) weiter festigen. Dabei spielen der Lausitzring und das DEKRA Technology Center in Klettwitz (Brandenburg) eine wichtige Rolle. Bei der Übernahme des Lausitzrings vor fünf Jahren ist DEKRA angetreten, den Übergang von einer Renn- und Teststrecke zu einer Test- und Rennstrecke zu vollziehen. „Das ist uns gelungen: Der Lausitzring ist heute Europas größtes unabhängiges Testareal für automatisiertes und vernetztes Fahren“, so der DEKRA Vorstandsvorsitzende. In einer weiteren Ausbaustufe entstehen sogenannte Citykurse. Dabei handelt es sich um die Abbildung von Innerorts-Szenarien als Grundlage für Fahrzeugtests.

Innovationspartner für Zukunftsthemen

Marktstudien zufolge wird das Investment in grüne Wasserstofftechnologien und -projekten bis zum Jahr 2030 geschätzte 150 Mrd. Euro betragen – also Produktion, Anwendungstechnologien, Komponenten und Infrastruktur. Der Markt für die TIC-Industrie (Testing, Inspection, Certification) wird bis 2030 bei einer Schätzgröße von etwa einer Mrd. Euro liegen. DEKRA beschäftigt sich bereits heute beispielsweise mit kommenden Prüfstandards für Gashochdruckleitungen, und hat bereits einzelne Leitungen für Wasserstoff in Deutschland qualifiziert. Auch die Abnahme von H₂-Tankstellen nach „HRS Conformity“ ist DEKRA möglich.

Beim Thema Wasserstoff setzen Automobilhersteller und Zulieferer ebenfalls auf das DEKRA Technology Center. Im dortigen Antriebsstrang- und Abgaslabor wurden beispielsweise vor der Einführung der Demoflotte des BMW iX5 Hydrogen die

Herstellerangaben zu den Verbrauchswerten des Fahrzeugs unabhängig überprüft. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die behördliche Zulassung der Kleinserie.

Als Innovationspartner betreut DEKRA im Rahmen einer Kooperation mit dem Start-up Hylane zudem die erste kommerzielle Vermietflotte von Wasserstoff-Nutzfahrzeugen in Deutschland. Die Flotte umfasst zunächst 44 Lkw unterschiedlicher Hersteller und wird an Kunden in ganz Deutschland vermietet. „Mit unserer Expertise werden wir dazu beitragen, dass die beteiligten Partner auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität ein weiteres Stück vorankommen“, so Stan Zurkiewicz.

Da die Bedeutung der Photovoltaik für eine nachhaltige Stromerzeugung noch stark zunehmen wird, hat DEKRA weiter in seine Prüfkapazitäten in China, dem größten Herstellerland für Solarmodule investiert. So wurde 2022 in Schanghai das modernste Solarlabor eingeweiht. „Mit dem DEKRA Shanghai Renewable Energy Testing Center haben wir die nötigen Prüf- und Zertifizierungsressourcen geschaffen, damit die Solarbranche weiter wachsen und ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten kann“, berichtete der DEKRA Chef.

Digitalisierung von Dienstleistungen

Die Investitionen in die Digitalisierung der Dienstleistungen von DEKRA gehen über Cybersicherheit und automotive Services hinaus. In anderen Fokusbereichen spielen diese ebenfalls eine große Rolle, etwa wenn es um Remote Services für Industrieanlagen geht. „Dank digitaler Technik müssen Prüfer nicht länger in gefährlichen beengten, toxischen oder explosionsgefährdeten Umgebungen arbeiten“, erklärte Stan Zurkiewicz. Das übernehmen heute ferngesteuerte und mit robusten Kameras ausgestattete Roboter, zum Beispiel in Kernkraftwerken in Skandinavien. Hinzu kommen digitale Inspektionslösungen für Industrieanlagen auf der Grundlage von Sensordaten, die laufend erfasst werden und eine Online-Überwachung ermöglichen. Das Prinzip wird auch angewandt, wenn es um die Echtzeit-Überwachung der Luftqualität geht.

Kompetenz in der Digitalisierung bündelt DEKRA mit Beratungskompetenz, beispielsweise rund um die verhaltensorientierte Arbeitssicherheit. So erzielte Canadian National Rail (CN Rail) große Fortschritte für die Mitarbeitenden. Innerhalb von zwei Jahren sank die Verletzungsrate in dem Unternehmen mit 24.000 Beschäftigten und einem Schienennetz von 36.000 Kilometern um 32 Prozent. Die Unfallkosten gingen um 49 Mio. US-Dollar zurück, und die Zahl der Tage ohne tödliche Unfälle lag im Juni 2022 bei 525.

Kfz-Prüfgeschäft: Nach Einstieg in Costa Rica in 24 Märkten aktiv

Ein Highlight des Jahres 2022 war der Einstieg in die periodische Fahrzeugüberwachung in Costa Rica. Unter elf Bewerbern hat sich die Regierung des mittelamerikanischen Landes für DEKRA als Betreiber des Fahrzeugprüfprogramms entschieden. „Das macht uns stolz und unterstreicht unsere Position als globaler Marktführer“, kommentierte Stan Zurkiewicz den Zuschlag. Mit Costa Rica führt DEKRA nun in 24 Ländern Fahrzeuginspektionen durch, darunter fünf auf dem amerikanischen Kontinent. DEKRA wird das landesweite Fahrzeugprüfprogramm „Inspección Técnica Vehicular“ zunächst zwei Jahre lang betreiben und mit 450 Beschäftigten vor Ort pro Jahr etwa zwei Millionen Fahrzeuge prüfen. Mit Costa Rica und Spanien, auch dort werden seit Mitte 2022 Fahrzeugprüfungen durchgeführt, steigt die Zahl der jährlichen Prüfungen von DEKRA weltweit auf mehr als 30 Millionen. Der Umsatz mit Fahrzeugprüfungen, dem größten Geschäftsfeld von DEKRA, dürfte 2022 um mehr als vier Prozent auf rund 1,3 Mrd. Euro wachsen.

Ausblick

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen überall auf der Welt – gerade auch in Krisenzeiten. „Unseren Auftrag rund um Safety, Security und Sustainability nehmen wir sehr ernst“, sagte Stan Zurkiewicz. DEKRA werde daher in den kommenden Monaten weiter diszipliniert und fokussiert an der Umsetzung seiner Strategie 2025 arbeiten. Der DEKRA Vorstandschef geht auch für 2023 davon aus, dass die Expertenorganisation trotz eines sehr ambitionierten Umfelds auf Wachstumskurs bleibt. Er rechnet mit einem Umsatzzuwachs im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Denn der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen geopolitischen Spannungen, Energiepreise und hohe Inflation belasten die Konjunktur weltweit und werden in manchen Märkten zu einer Rezession führen.

Über DEKRA

Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich fast 3,7 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.9.2022) sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleis-

tungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.